

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)**

vom 28. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2022)

zum Thema:

**Messe „South by South West“**

und **Antwort** vom 18. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 758  
vom 28.10.2022  
über  
Messe „South by South West“

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Der Senat von Berlin unterstützt die Durchführung eines Ablegers des South by South West Festivals/Messe (SXSX) in Berlin mit mehreren Millionen Euro aus dem Landeshaushalt.

1. Wird die Veranstaltung ein Ableger der South by South West in Austin und besitzt die zu gründende Durchführungsgesellschaft bzw. die bisher bekannten Akteure Axel Springer SE und Penske Media Corporation die Namensrechte für eine solche Veranstaltung in Berlin?

Zu 1.: Der Senat setzt sich dafür ein, Leitveranstaltungen im Bereich der Kreativwirtschaft auszubauen und Schlüsselveranstaltungen nach Berlin zu holen.

Berliner Initiatoren haben der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe einen Vorschlag unterbreitet, der mit Unterstützung von Gesellschaftern wie der Penske Media Group und des Springer Verlags in Berlin ein Pendant zum bekannten texanischen SXSW Festivals etablieren wollte – inhaltlich breiter aufgestellt und strukturell an den Standort

adaptiert. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat diese Initiative begrüßt und die Möglichkeit einer anteiligen Anschubfinanzierung ab dem Jahr 2023 in Aussicht gestellt, die Entscheidung jedoch von der Vorlage eines detaillierten Konzepts abhängig gemacht. Dieses sollte Berliner Akteurinnen und Akteure der einschlägigen Branchen und Wachstumsbereiche wie Games/ Virtual Reality (VR) / Immersive Medien einbinden und die Planung für das Jahr 2023 im Detail darstellen. Da zuletzt seitens der Initiatoren wichtige Voraussetzungen für die Förderung eines Festivals nach dem Vorbild von SXSW nicht erfüllt wurden und die Durchführung im Jahr 2023 nicht eingehalten werden konnte, hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die in Aussicht gestellte Unterstützung zurückgenommen.

2. Erfolgte eine Ausschreibung zur Durchführung der Veranstaltung?

Zu 2.: Die Ansprache der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe durch die Berliner Initiatoren des o.g. Vorhabens erfolgte initiativ.

3. Gibt es einen konkreten Zeitpunkt und Orte, wann und wo die Veranstaltung in Berlin durchgeführt werden soll?

Zu 3.: Grundsätzlich bleibt es ein zentrales Vorhaben der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, ein Kreativfestival zu etablieren, das die Berliner Kreativwirtschaft sowie Kunst-, Medien-, Digital- und Tech-Branchen verbindet und zu einem neuen internationalen Fixpunkt der Kreativ- und Techszene werden kann. Es werden nun weitere mögliche Ideen und Wege geprüft, um ein neues Kreativfestival von internationaler Ausstrahlung in Berlin aufzubauen.

4. Wie sind dafür geeignete Unternehmen, an denen das Land Berlin beteiligt ist, wie etwa visitBerlin, Kulturprojekte oder die Messe Berlin, durch den Senat eingebunden?

Zu 4.: Ein Round Table mit verschiedenen Berliner Akteurinnen und Akteuren ist für den Dezember 2022 vorgesehen.

5. Zur Umsetzung der Veranstaltung soll eine Durchführungsgesellschaft gegründet werden. Ist der Senat an dieser Durchführungsgesellschaft direkt oder indirekt über eine Landesgesellschaft beteiligt bzw. ist dies vorgesehen? Wenn nein, warum nicht? Gibt es weitere Gesellschafter?

Zu 5.: Die von den Berliner Initiatoren vorgestellte Gesellschafterstruktur der Durchführungsgesellschaft sah mehrere Gesellschafter vor. Der Senat war weder direkt noch indirekt beteiligt und eine solche Beteiligung ist auch nicht vorgesehen. Es handelt

sich um ein privatwirtschaftliches Vorhaben, das sich um die Förderung durch den Senat bemüht hat.

6. Über welche Erfahrungen verfügen die beteiligten Akteure bei der Durchführung von Großveranstaltungen und Messen?

Zu 6.: Die beteiligten Initiatoren und vorgesehenen Gesellschafter verfügen über breit gefächerte einschlägige Erfahrungen in der Durchführung derartiger Veranstaltungen. Eine offizielle Prüfung der Eignungen ist im Rahmen der Bearbeitung eines Zuwendungsantrages durchzuführen. Es wurde kein Zuwendungsantrag gestellt.

Berlin, den 18. November 2022

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe